

[Die KPD sprach über die Zusammenarbeit der Russen mit dem Militär der Demokratischen Volksrepublik Korea](#)

28.01.2025

Das Militär der Demokratischen Volksrepublik Korea ist in der Region Kursk in der Russischen Föderation gescheitert, weil es nicht gelernt hat, Drohnen und Artillerie standzuhalten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Militär der Demokratischen Volksrepublik Korea ist in der Region Kursk in der Russischen Föderation gescheitert, weil es nicht gelernt hat, Drohnen und Artillerie standzuhalten.

Das nordkoreanische Militär hat nicht gelernt, wie man ukrainischen Drohnen und Artillerie widerstehen kann.

Dies erklärte der Leiter des Zentrums für die Bekämpfung von Desinformation Andrej Kowalenko am Dienstag, den 28. Januar in Telegram.

„Die ROK-Militärs in Kurschtschina haben nicht gelernt, wie sie unseren Drohnen und unserer Artillerie widerstehen können, haben erhebliche Verluste erlitten und machen jetzt ‚Fehlerarbeit‘ mit russischen Kommandeuren und ihren eigenen Offizieren.“ Es ist zu früh, um zu sagen, dass sie nicht weiterhin aktiv am Krieg beteiligt sein werden. Es ist geplant, dass sie weiterhin aktiv beteiligt sind“, schrieb er.

Kowalenko sagte, dass die Russen im Rahmen der ursprünglichen Vereinbarungen ein Höchstmaß an Anonymität für die Beteiligung des Militärs der Demokratischen Volksrepublik Korea an den Kämpfen gewährleisten sollten, dies aber nicht getan haben.

„Ein großes Problem für Kim ist auch, dass die Kndrovtsy gefangen genommen wurden, außerdem gibt es eine klare Fixierung auf die Leichen der toten Koreaner“, fügte der KPD-Chef hinzu.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.